

EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH
Latzower Straße 1 | 17509 Rubenow

Bundesamt für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung
Willy-Brandt-Straße 5
38226 Salzgitter

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Unser Zeichen

Abteilung
Name
Telefon
Telefax
E-Mail

Datum 13. Dezember 2021

nachrichtlich:

Ministerium für Inneres und Europa
Mecklenburg-Vorpommern
Referat II 250
Strahlenschutz für kerntechnische Anlagen;
Zwischenlager Nord; Rückbau; Entsorgung
Alexandrinestraße 1
19055 Schwerin

**ESTRAL: Antrag auf Genehmigung nach § 6 Atomgesetz für die Aufbewahrung
von Kernbrennstoffen außerhalb der staatlichen Verwahrung am Standort
der EWN GmbH in Lubmin/Rubenow vom 29. Mai 2019
(Az.: estral-p1tg-am-ung-190529-01)**

Antragspräzisierung

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

hiermit präzisiert die EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN)
ihren Antrag nach § 6 Atomgesetz vom 29. Mai 2019 für die Erteilung einer
Genehmigung zur Aufbewahrung von Kernbrennstoffen in 74 Castor-Behältern
außerhalb der staatlichen Verwahrung im neu zu errichtenden
Ersatztransportbehälterlager (ESTRAL) wie folgt:

Im o. g. Antragsschreiben vom 29. Mai 2019 werden die unter **II.**
Antragsgegenstand, 3. Inventar, 3. Absatz angeführten Worte:

**EWN Entsorgungswerk für
Nuklearanlagen GmbH**
Latzower Straße 1
17509 Rubenow
Telefon +49 38354 4-0
Telefax +49 38354 22458
poststelle@ewn-gmbh.de
www.ewn-gmbh.de

Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Bernd Halstenberg
Geschäftsführung
Henry Cordes (Vorsitzender)
Joachim Löbach

Amtsgericht Stralsund | HRB 90
USt-IdNr. DE 137 580 664

Deutsche Bank AG
IBAN DE77 1307 0000 0222 7775 00
BIC DEUTDE33

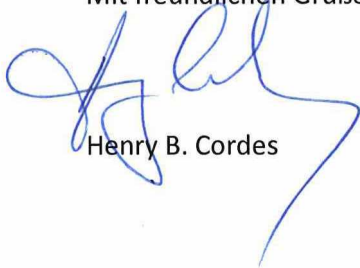
*"... und entspricht konservativ der Masse des frischen Kernbrennstoffs,
der vor dem Einsatz im Reaktor ursprünglich in den Brennstäben
enthalten war."*

ersatzlos gestrichen.

Erläuterung:

Die unverändert bleibende beantragte Schwermetallmasse von < 585,4 Mg bezieht sich nicht auf den frischen Kernbrennstoff, sondern auf die bereits zum Zeitpunkt der Einlagerung ins Zwischenlager Nord ermittelte und konservativ abdeckende, sowie in diesem Zuge genehmigte maximale Schwermetallmasse. Eine detaillierte Auflistung der beantragten Schwermetallmasse ist dem Ihnen vorliegenden Sicherheitsbericht (SiBe) zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Henry B. Cordes



Joachim Löbach